

06.12.2017

Niederschrift 004/2017

Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung

am 27.11.2017 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Martin Wiggermann

Kreistagmitglieder SPD

Frau Angelika Chur

Herr Jens Hebebrand

Frau Christine Hupe

Herr Jürgen Kerl

Vertretung für Herrn Hartmut Ganzke

Anwesend bis 18.15 Uhr

Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Anwesend bis 18.15 Uhr

Frau Ursula Lindstedt

Sachkundige Bürger/innen SPD

Frau Sabina Müller

Herr Jesaja Michael Wiegard

Vertretung für Herrn Klaus-Peter Winkler

Kreistagmitglieder CDU

Herr Carsten Böckmann

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Herbert Krusel

Herr Olaf Lauschner

Herr Martin Niessner

Frau Gabriele Richter

Vertretung für Herrn Gerhard Meyer

Vertretung für Frau Martina Plath

Vertretung für Herrn Stephan Wehmeier | Anwesend bis 18:15 Uhr

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Ulrich Bangert

Herr Jochen Nadolski-Voigt

Vertretung für Herrn Peter Büttner

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Markus Werthebach

Kreistagmitglieder FW

Herr Helmut Stalz

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Andreas Wette

Verwaltung

Herr Torsten Göpfert, Dezernent
Herr Norbert Diekmännken, Fachbereichsleiter
Frau Birgit Diers, Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff
Herr Hartmut Ganzke

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Klaus-Peter Winkler

Kreistagmitglieder CDU

Herr Gerhard Meyer
Frau Martina Plath

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Stephan Wehmeier

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Peter Büttner

Herr Wiggermann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 16.11.2017 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | 167/17 | Vereinbarungen zur Umsetzung und Mitfinanzierung der Schuldnerberatung im Kreis Unna |
| Punkt 3 | 181/17 | Richtlinien des Kreises Unna über die Gewährung angemessener Unterkunfts- und Heizkosten;
Festsetzung neuer Richtwerte für die Angemessenheit |
| Punkt 4 | | Zukunft der Technologiezentren im Kreis Unna; Sachstandsbericht zum Kreistagsbeschluss vom 22.09.2015;
Bericht Herr Dr. Michael Dannebom, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) |

- Punkt 5** Wirkungsorientierte Steuerung (WOS); Zusätzliche Personalausstattung im Handlungsfeld "Innovation" der WFG; Bericht Herr Dr. Michael Dannebom, WFG
- Punkt 6** Aktuelle Aktivitäten der Wirtschaftsförderung;
Bericht Herr Dr. Michael Dannebom, WFG
- Punkt 7** Bericht aus der Arbeit des Jobcenters Kreis Unna;
Bericht Herr Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer Jobcenter Kreis Unna
- Punkt 8** 190/17 Produkthaushalt 2018 - Budget Fachbereich 50 Arbeit und Soziales; Bereich Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung
- Punkt 8.1** 192/17 Anfragen zur Auswirkung einer veränderten Landesförderung für das Sozialticket auf den Kreishaushalt
- Punkt 9** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 167/17 Vereinbarungen zur Umsetzung und Mitfinanzierung der Schuldnerberatung im Kreis Unna

Erörterung

Herr Diekmännken berichtet ausführlich anhand einer Präsentation (Anlage 1). Im Anschluss beantwortet er eine Verständnisfrage von Herrn Stalz.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, auf der Grundlage der in der Anlage beigefügten neuen „Vereinbarung zur Umsetzung und Mitfinanzierung der Schuldnerberatung im Kreis Unna“ mit jedem Träger eine separate Vereinbarung mit den im Einzelfall notwendigen Modifizierungen zu schließen.

Die Vereinbarung mit der S.I.G.N.A.L. Schwerte gGmbH ist bis zum 30.09.2018 zu befristen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind Gespräche für einen Trägerwechsel von S.I.G.N.A.L. zur Zentralen Schuldnerberatung der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna, zu führen und zu vereinbaren. Grundvoraussetzung ist, dass ein angemessenes Beratungsangebot am Standort Schwerte beibehalten wird.

Im Übrigen ist zur Entwicklung der Schuldnerberatung, insbesondere zur Ergebnisqualität und zur Wirkungsorientierung, einmal jährlich im Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung zu berichten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 3 181/17 Richtlinien des Kreises Unna über die Gewährung angemessener
Unterkunfts- und Heizkosten;
Festsetzung neuer Richtwerte für die Angemessenheit**

Erörterung

Einleitend teilt Herr Diekmännken mit, dass der Kreis Unna die Werte freiwillig nach einem Jahr erneut überprüft und fortgeschrieben habe. Aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) gehe hervor, dass Mietspiegel alle zwei Jahre zu überprüfen seien und alle vier Jahre eine Aktualisierung im Rahmen einer Vollerhebung stattfinde. Er berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 2) und beantwortet im Anschluss Verständnisfragen von Herrn Stalz.

Beschluss

Für die laufenden Bedarfe der Unterkunft in den Rechtskreisen SGB II und SGB XII gelten mit Wirkung vom 01.01.2018 die im Rahmen des Fortschreibungsberichts des Konzepts zur Ermittlung der Bedarfe für Unterkunft (Stand: 11/2017) ermittelten neuen Richtwerte 2017 für die Angemessenheit laut Tabelle 24 der Anlage.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 4 Zukunft der Technologiezentren im Kreis Unna; Sachstandsbericht zum
Kreistagsbeschluss vom 22.09.2015;
Bericht Herr Dr. Michael Dannebom, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)**

Erörterung

Über die Zukunft der Technologiezentren im Kreis Unna berichtet Herr Dr. Dannebom anhand einer Präsentation (Anlage 3).

Frau Lindstedt äußert, dass nun die Politik gefordert sei, die Thematik aufzugreifen, in die Kommunen zu transportieren und dort entsprechend zu beraten.

Auf Nachfrage von Herrn Stalz antwortet Herr Dr. Dannebom, dass diesbezüglich innerhalb der Kommunen Überzeugungsarbeit geleistet werden müsse. Die Entscheider müssten davon überzeugt werden, dass sie keine lokalen Kompetenzen verlieren würden; vielmehr sei auf höherer Ebene gemeinschaftlich mehr zu erreichen.

Auf Nachfrage von Herrn Bangert antwortet Herr Dr. Dannebom, dass die in Unna ansässige Hochschule nicht die erforderliche Technologietransferkompetenz aufweise und somit nicht vergleichbar sei mit einer staatlichen Fachhochschule oder Universität.

Punkt 5 **Wirkungsorientierte Steuerung (WOS); Zusätzliche Personalausstattung im Handlungsfeld "Innovation" der WFG; Bericht Herr Dr. Michael Dannebom, WFG**

Erörterung

Herr Dr. Dannebom teilt mit, dass für den Bereich der Innovationsstrategie zwar die Technologiezentren vorhanden seien, sich aber letztendlich nur ein Mitarbeiter mit der gesamten Aufgabe der Innovationsstrategie befasse. Er berichtet hierzu ab Folie Nr. 12 (Anlage 3).

Die SPD-Fraktion unterstützt die zusätzliche Personalausstattung, so Frau Lindstedt. Ihrer Fraktion sei der Ausbau des operativen Geschäftes wichtig und sie empfehle daher die Realisierung einer zusätzlichen Personalausstattung.

Herr Lauschner führt aus, dass die CDU-Fraktion noch beraten werde, dem Ganzen aber voraussichtlich positiv gegenüberstehe.

Auf Nachfrage von Herrn Stalz antwortet Herr Dr. Dannebom, dass zwei weitere Mitarbeiter erforderlich wären, denn aus dem Instrument „Unternehmensbesuche“ würden sich Nachfolgeaufgaben ergeben. Es handle sich um ein sehr umfassendes Arbeitsprogramm und die Mitarbeiter seien aus Sicht der WFG hervorragend ausgelastet.

Herr Dr. Dannebom beantwortet Nachfragen von Herrn Nadolski-Voigt.

Mit der Anregung von Herrn Nadolski-Voigt, die Thematik „Digitalisierung“ intensiver zu erörtern, erklärt sich Herr Wiggermann für eine der nächsten Sitzungen dieses Gremiums einverstanden.

Punkt 6 **Aktuelle Aktivitäten der Wirtschaftsförderung; Bericht Herr Dr. Michael Dannebom, WFG**

Erörterung

Herr Dr. Dannebom setzt seinen Bericht ab Folie Nr. 18 fort (Anlage 3).

Herr Lauschner bedankt sich für die gute Arbeit der Wirtschaftsförderung und bittet Herrn Dr. Dannebom, diesen Dank auch an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzugeben.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit sei im Gespräch gewesen, ein Gewerbegebiet in Werne für die Standorte Lünen, Werne und Selm, zu errichten, so Herr Sell. Er möchte wissen, ob dieses Vorhaben noch aktuell sei.

Hiermit befasse sich der Regionalplan, doch dieser stecke noch in der informellen Phase, erklärt Herr Dr. Dannebom. Somit könne er zurzeit keine konkrete Antwort geben.

Punkt 7 **Bericht aus der Arbeit des Jobcenters Kreis Unna;
Bericht Herr Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer Jobcenter Kreis Unna**

Erörterung

Herr Ringelsiep berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 4). Aus seiner Sicht könne 2017 als das erfolgreichste Jahr des Jobcenters zum Abschluss gebracht werden. Er hebt die gute Zusammenarbeit mit Herrn Scholz, der zum Team der Geschäftsführung gehört, positiv hervor.

Frau Lindstedt teilt mit, dass man aufgrund des gelungenen Jahres 2017 ebenso optimistisch auf das kommende Jahr blicken könne. Für die künftige Arbeit wünscht sie dem Jobcenter gutes Gelingen.

Punkt 8 190/17 **Produkthaushalt 2018 - Budget Fachbereich 50 Arbeit und Soziales; Bereich
Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung**

Erörterung

Den Produkthaushalt 2018 für den Bereich Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung erläutert Herr Göpfert anhand einer Präsentation (Anlage 5). Er nimmt Bezug auf die deutliche Steigerung des Personalaufwandes (Folie 5) und führt aus, dass sich der wesentliche Teil des Personalaufwandes nicht auf den Fachbereich sondern auf das Jobcenter beziehe. Im Fachbereich arbeiteten rund 100 und im Jobcenter rund 200 kommunale Beschäftigte. Auf die Historie zur Thematik der Fehlbuchungen im SGB II weist Herr Göpfert besonders hin, denn dieses Problem werde auch 2018 fortgeführt.

Der Produkthaushalt 2018, Budget Fachbereich 50 Arbeit und Soziales - Bereich Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung, wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8.1 192/17 **Anfragen zur Auswirkung einer veränderten Landesförderung für das Sozial-
ticket auf den Kreishaushalt**

Erörterung

Herr Göpfert berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 6). Bezugnehmend auf Folie Nr. 6 teilt er mit, dass 2017 eine zusätzliche Fördersumme in Höhe von 6.200,00 Euro hinzukäme.

Die SPD-Fraktion sehe grundsätzlich keinen Handlungsbedarf, zumal die Landeszuschüsse für das Jahr 2018 gesichert seien, so Frau Lindstedt. Dennoch müsse das Land die angekündigten Kürzungen zwingend überdenken. Für den Kreis Unna sehe sie keinen Grund, den Fortbestand des Sozialtickets zu verändern. Ohne zwingende Gründe werde die SPD-Fraktion einer Abschaffung des Sozialtickets auch künftig nicht zustimmen.

